

# Calcino Romantico „Metallucente“



**Die Kreativtechnik Calcino Romantico „Metallucente“ lässt die damit belegte Oberfläche anmuten, als wäre sie eine in Metallic Lasur gestaltete Sichtbetonoberfläche.**

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caparol Haftgrund EG (TI Nr. 658) ca. 150 – 200 ml/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang</li> <li>• Calcino Romantico (TI Nr. 904) ca. 600 g/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang</li> <li>• CapaSol Konzentrat (TI Nr. 655) ca. 250ml/m<sup>2</sup> (50ml Konzentrat &amp; 200ml Wasser)</li> <li>• Metallocryl Interior (TI Nr. 729) ca. 75 ml/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang</li> </ul>
Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Venezianer Kellenset</li> <li>• Wasserwaage, Griff für Heizkörperrolle</li> <li>• Schwammscheibe (Fliesenwaschbrett)</li> </ul>
Untergrund:	<p>Der Untergrund muss mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Je nach Lichtverhältnissen kann Q4 erforderlich sein. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Grundsätzlich ist zur Herstellung der Untergründe für diese Kreativtechnik der Caparol Akkordspachtel Fein zu verwenden.</p>

# Calcino Romantico „Metallucente“

## 1. Arbeitsgang Calcino Romantico

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material (Bild: Farbton 3D Venato 40) ausgeführt. Calcino Romantico wird vollflächig auf die zuvor mit Haftgrund EG beschichteten und getrockneten Flächen aufgebracht. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass das Material „auf Körnung“ abgezogen wird. Nach kurzer Ablüftzeit werden mit der Venezianerkelle im Richtungswechsel Schlieren in das Material hineingezogen. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein.

## 2. Arbeitsgang Calcino Romantico

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut Calcino Romantico (Bild: Farbton 3D Venato 40) auf Kornstärke aufgezogen. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass Teilbereiche nicht vollflächig mit Material überzogen werden und „Fehlstellen“ in der Fläche zu sehen sind.

Nach kurzer Ablüftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) werden mit dem Kellenrücken partielle Riefen und Fugen mit dem Griff für Heizkörperröllchen in die Oberfläche hineingezogen. Die Riefen sollten nicht zu lang und vor allem nicht zu tief eingezogen werden. Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck wieder etwas verpresst werden. So entsteht eine glatte Oberfläche mit sichtbetonähnlicher Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier bei hellen Farbtönen Metallabrieb auf der Oberfläche entstehen kann.

Dieser Arbeitsgang muss vor der weiteren Bearbeitung gut durchgetrocknet sein.

## 3. Arbeitsgang CapaSol Konzentrat

Vor dem Verarbeiten muss das CapaSol Konzentrat, 1:4 mit Wasser verdünnt werden. Mit dem Schwambrett wird die Fläche von unten nach oben mit CapaSol Konzentrat eingerieben. Läufer sind hier unbedingt zu vermeiden. Die Fläche muss anschließend gut durchtrocknen.

## 4. Arbeitsgang Metallocryl Interior

Nun wird Metallocryl Interior im gewünschten Farbton (im Bild 3D Papaya 65 MET) mit der Schwamm-scheibe dünn aufgerieben. Dies muss zügig Nass-in-Nass erfolgen, damit keine Ränder in der Fläche entstehen.

## 5. Arbeitsgang Metallocryl Interior

Bei Bedarf kann Metallocryl Interior in einem 2. Farbton (im Bild 3D Palazzo 160 MET) aufgebracht werden. Dieser Arbeitsgang ist wie der 4. Arbeitsgang auszuführen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter [www.caparol.de](http://www.caparol.de). Dort können Sie auch die zugehörigen Kreativvideos ansehen.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.